



Schaulust

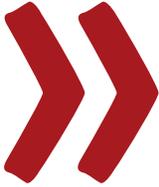
11/12/2020

- 5. Langenfelder Poetry Slam
- Herr Schröder. „<Instagrammatik> – Das streamende Klassenzimmer“. Kabarett
- Jürgen B. Hausmann. „Von Herbs' bis Neujahr, nix bleibt wie et war, wa?!?“. Premiere
- Wilfried Schmickler. „kein zurück“ – Runderneuert. Kabarett
- Sinfonieorchester Bergisch Gladbach. „Wiener Klassik vom Feinsten“. Konzert zum Beethoven-Jahr



SCHAUPLATZ
LANGENFELD

Kultur ist woanders anders



Um es sportlich zu sehen,
liebes Publikum:
„Weiter, immer weiter!“

Ihr Schauplatz



PS: Bill Gates ist keine Eidechse.

PPS: Zur Zeit zeigen wir aus Kapazitätsgründen
keine Arthouse-Filme im Programmkinos im Schaustall.
Wir freuen uns aber über Besuch im Rex-Kino.
Neben dem regulären Programm (www.rex-kino.de)
gibt es dort folgende besondere Filmreihen
in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten:

LebensLust, immer sonntags um 14:30 Uhr

„David Copperfield – Einmal Reichtum und zurück“, 15.11.

„Es ist zu deinem Besten“, 13.12.

FrauenFilmForum, immer mittwochs um 20:00 Uhr

„Love – Sarah – Liebe ist die wichtigste Zutat“, 18.11.

„Der göttliche Andere“, 16.12.

INHALT

BÜHNE

→ 5. Langenfelder Poetry Slam.....	4
→ Herr Schröder. „<Instagrammatik> – Das streamende Klassenzimmer“. Kabarett	5
→ Jürgen B. Hausmann. „Von Herbs’ bis Neujahr, nix bleibt wie et war, wa?!?“. Premiere. Kabarett	6
Anka Zink. „Wo pin ich. Comedy 4.1“. Comedy	7
→ Wilfried Schmickler. „kein zurück – Runderneuert“. Kabarett	7
Konstantin Wecker. „Auf der Suche nach dem Wunderbaren“ + „Das schrecklich schöne Leben“. Lesung	8
→ Axel Pape. „Schöne Bescherung. Lesung.....	9

TON

Concerto Langenfeld. Sinfoniekonzert zum Beethoven-Jahr	10
→ JimButton’s Unplugged. Konzert	10
→ Sinfonieorchester Bergisch Gladbach. „Wiener Klassik vom Feinsten“. Konzert zum Beethoven-Jahr	11
it’s teatime. DON & RAY rockin’ in rhythm	12
it’s teatime. Cordula Sauter. „Astor Piazzolla – mehr Tango geht nicht!“ Musikalische Lesung	12
→ it’s teatime. Tom Daun. „Charles Dickens – eine literarische, musikalische Soirée“	13
→ Jazz im Foyer. Louis Armstrong Celebration Band. Jazz zu Nikolaus.....	13

TEXT

Hinweise zu Veranstaltungen der Schauplatz Langenfeld GmbH während Corona	14
SIX PACK. Information. Billetts. Nummern. Spielstätten. Wegbeschreibung.....	15
Schauplan. Ausgesuchte Veranstaltungen	16



IMPRESSUM

Die **Schaulust** ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH (Herausgeber)

Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld, Tel: 02173 794-4600, Fax: 02173 794-4616

Elektronpost: info@schauplatz.de, Internet: www.schauplatz.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer + V.i.S.d.P: Georg Huff (Anschrift siehe oben)

Redaktion: Katja Früh, Andrea Kölzer, Georg Huff – Lektorat: Gaby Monjau – Titelfoto: Andrea Kölzer

Bei allen nicht gesondert gekennzeichneten Fotos liegen die Nutzungsrechte bei den Agenturen,

Künstlern oder der Schauplatz Langenfeld GmbH – Gestaltung: Harald Martin, Langenfeld – Druck:

Backes Druck, Hans-Böckler-Str. 5, 40764 Langenfeld – Ansprechpartnerin Anzeigen: 02173 794-4607,

frueh@schauplatz.de – Ansprechpartnerin Ab- + Bestellung: 02173 794-4606, koelzer@schauplatz.de



Foto: Morgaine Prinz

5 MINUTES OF FAME

Am 1. November wird es wieder „Ring frei“ für viele unterschiedliche Texte und Performances heißen. Der Langenfelder Poetry Slam in all seiner diversen Schönheit hat schnell viele Freundinnen und Freunde gefunden.

Jeder Vortragende hat dann seine fünf Minuten des Ruhms auf der Bühne, um sein Werk darzubieten. Dabei ist es egal, ob es sich um gefühlige Liebeslyrik, wütendes Textwerk oder Comedy-nahen Spaß handelt. Nach genau 300 Sekunden ist dann Schluss, und das Publikum bewertet auf einer Skala von 1 bis 10 die dargebotene Kunst.

Die mittlerweile fünfte Poetry-Slam-Nacht am 1. November im Langenfelder Schauplatz dürfte also ein illustres Dichtkunstspektakel werden, schließlich haben sich neben dem Moderator Jan Schmidt folgende Dichterinnen und Dichter angekündigt: Luca Swieter, mehrmalige NRW-Slam-Finalistin, Dorfkind und NRW-Slam-Finalist Tobias Beitzel, Marie Gehdannjez, die Überfliegerin aus Düsseldorf, und der Geheimtipp Vincent Sboron. ka
Tickets vom 23.5. behalten ihre Gültigkeit!

HERR SCHRÖDER „<INSTAGRAMMATIK> - DAS STREAMENDE KLASSENZIMMER“

NEUES AUS DER #HELENEFISCHERGESAMTSCHULE

Wenn Herr Schröder so die Bühne betritt, mit einem Gesicht wie Doppelstunde Latein, dann flash-backed der geneigte Gast am 13. November rasant in die eigene Schulzeit zurück. Wie Herr Schröder in Dad-Jeans da steht, merkt man: Das, was wir sehen, ist keine schlichte Lehrerdarstellung: Herr Schröder weiß ganz genau, was er macht. Schließlich ist er studierter Deutschlehrer und übt nun seine „humoristische Form der Selbstverteidigung“. Seit März hat sich aber auch bei Herrn Schröder an der Helene-Fischer-Gesamtschule viel verändert: Der Medienwagen hat Netflix, es gibt Youtube-Tutorials anstelle des klassenverbundenen Frontalunterrichts und unter #korrekturensohn.2.0 diskutiert der Pädagoge mit seiner 12a online. Ob im Netz oder auf der Bühne: Schröder macht die allerkomischsten Undercover-Enthüllungen! Folgerichtig sind seine Gastspiele schneller ausverkauft als das Skript der kommenden Mathe-Klausur. So ist Schröders „<Instagrammatik> – Das streamende Klassenzimmer“ an diesem Freitag, den 13., in Langenfeld ein Pflichtprogramm für jeden hauptamtlichen Lehrkörper, sämtliche Homeschool-Veteraninnen und -veteranen sowie alle, die jemals eine Schule von innen gesehen haben! Und nun: Stillarbeit! ka

Freitag, 13. November, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 20,- (VVK)/23,- (AK)



PREMIERE!

JÜRGEN B. HAUSMANN
„VON HERBS' BIS NEUJAHR,
NIX BLEIBT WIE ET WAR, WA?!?“

Kaum ist man aus dem verdienten Sommerurlaub wieder ins heimische Reihenhaus zurückgekehrt, erinnern einen schon die ersten Halloween-Zierkürbisse, das Wein-, Kartoffel- und Oktoberfest an die nicht enden wollenen Festivitäten, bevor man ausgepowert von Weihnachtsmärkten und Krippenspielen vor der Nordmantanne (natürlich nachhaltig mit Wurzelwerk) in der Polstergarnitur erschöpft zusammensinkt. Doch nicht so dieses Jahr, denn Jürgen B. Hausmann hat sich mal den Festtagskalender des letzten Quartals des Jahres zur Brust genommen und resümiert, dass sämtliche Corona-bedingten Festakt-Stornierungen dazu beitragen könnten, dass man tatsächlich Zeit zur Besinnung findet, zu Hause bleibt, Kraft tankt, liest, spielt, sich mit der Familie unterhält. Vorbei sind Stress, Konsum und Weihnachtspunsch-Delirien. Kurzarbeit und Homeoffice tragen die restlichen Puzzleteile zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance bei. Natürlich wie immer sind alle diese Alltags-Corona-Beobachtungen vom Aachener Jung in köstliche Anekdoten verpackt, denn Lachen ist hier gewollt, und das Glas ist immer halbvoll. an

OH DU FRÖHLICHE,
OH DU GNADENBRINGENDE
CORONA-ZEIT

ANKA ZINK „WO PIN ICH. COMEDY 4.1.“

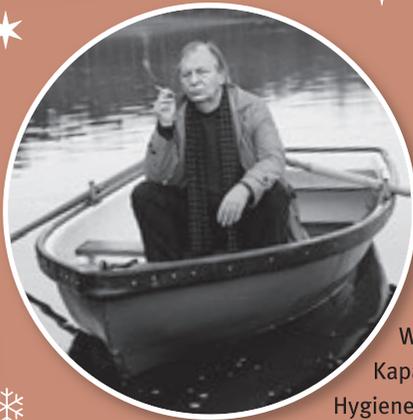
Anka Zink, die studierte, renommierte Dame der Kabarettistinnen-Zunft, ist respektiert bei allen Generationen. Weltoffen und wandlungswillig beweist sie mit ihrem neuen Programm Mut. Sie weiß, dass sie sich im Zeitalter von Insta-Storys und Snapshot-Pics nur unbeliebt machen kann, wenn sie die Digitalisierung und unser aller Schattendasein in den sozialen Medien an den Pranger stellt.

Es ist Frau Zinks zweites Programm zum Thema „Mensch und moderne Medien“ und soll keinesfalls radikal oder verbissen die Risiken einer digitalisierten Gesellschaft oder gar mit erhobenem Zeigefinger auf dieselbe zeigen. Wobei Ankas Angst, dass die Menschheit sich selbst outsourcen könnte, bei ihrer Version immer als nebulöses Damoklesschwert über der Bühne schwebt. Ob das beim Publikum etwas bewirkt, oder ob der werte Gast in der Pause doch schnell mal zum Dampfen nach draußen eilt und mit fliegenden Fingern abcheckt, wie viele Likes des neuesten Posts er in der ersten Hälfte des Programms verpasst hat...? Für diesen Abend im Schaustall gilt auf jeden Fall das Motto: Ich bin dann mal weg in der realen Welt. an



ZINK VERSUS ZUCKERBERG + CO.

📅 Samstag, 5. Dezember, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)



WILFRIED SCHMICKLER „KEIN ZURÜCK“ - RUNDERNEUERT!

Schön ist es. Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und Wilfried Schmickler „is in the house“. Altvertrautes und Liebgewonnenes beschert er uns alljährlich mit seinem Besuch zur Weihnachtszeit. Und dieses Jahr gleich an zwei Tagen, da die Kapazitäten durch unsere Corona-Bestuhlung, die allemal allen Hygiene- und Abstandsregelungen entspricht, im Schauplatz sehr limitiert sind. Runderneuert hat der gute Mann sein Programm, natürlich, nach so einem Jahr, denn Corona bietet ungeahnte Möglichkeiten in der bössartigen, zynischen, gesellschaftskritischen Kabarettisten-Seele eines Herrn Schmickler. Lockdown, Pandemie, Systemrelevanz, Videokonferenzen und Homeoffice sind die traumatisierenden Eckpunkte des Jahres 2020, die der Herr gerne mit Ihnen tiefentherapeutisch aufarbeiten möchte. Aber er zeigt auch schon einen, seinen einzig denkbaren Weg aus der Krise: Die Solidarität aller Menschen mit allen Menschen. Wahrlich kein kleiner Wunsch an den Weihnachtsmann, aber bekanntlich stirbt die Hoffnung ja zuletzt. an

VIRENFREI - ABER BÖSE!

Freitag, 18. Dezember, Samstag, 19. Dezember, jeweils 20:00 Uhr, Schauplatz, € 22,- (VVK)/25,- (AK)



KONSTANTIN WECKER
„AUF DER SUCHE NACH DEM WUNDERBAREN“
+ „DAS GANZE SCHRECKLICH SCHÖNE LEBEN“

Der Anfang ist längst gemacht, das Ende noch lange nicht in Sicht. Konstantin Wecker steckt mit-tendrin in diesem ganzen schrecklich schönen Leben. In seinem aktuellen Lese-Programm blickt der mittlerweile schon 73-Jährige auf 50 absolute Ausnahme-Bühnenjahre zurück. Schnell und gerne kommt er dabei ins Geschichten-Erzählen und trägt mit rhetorischer Perfektion und viel Erlebtem Texte und Gedichte aus seinem jüngsten Band „Auf der Suche nach dem Wunderbaren“ vor. Doch seine Sicht der Dinge ist stets gnadenlos und ehrlich auf alles „DAS“ und noch viel mehr. Auch scheut Konstantin Wecker sich nicht, seine ganz eigenen haarscharfen Gratwanderungen des Lebens zu beleuchten, seine persönlichen tränensteilen Stufen und tiefschürfenden Stürze, Zeiten, in denen Tropenträume zu Drogen-Alpträumen wurden. Gefunden hat er dabei immer sich selbst – und damit auch seine Anhänger, für die seine Zeilen, ein Lebtage lang, Motivation und Inspiration waren und sind. an

ALL DAS LEBEN UND NOCH VIEL MEHR



AXEL PAPE „SCHÖNE BESCHERUNG!“

Weihnachten steht vor der Tür, also gibt der Schaustall sich heimelig und lädt am letzten Samstag im November zur vorweihnachtlichen szenischen Lesung von Axel Pape mit „Schöne Bescherung!“.

Wenn zum Weihnachtsfest geladen wird, ist es mit der Besinnlichkeit schnell vorbei: Das vermeintliche Fest der Liebe wird zum Superlativwettkampf um die schönsten Geschenke, die imposanteste Nordmannanne und den köstlichsten veganen Braten. Pape betrachtet die Gesellschaft unterm Brennglas Weihnachten und hat sich dabei namhafte Unterstützung von Autoren wie Alexander Osang, Rilke oder Robert Gernhardt geholt. Zwischen Geschichten, die so köstlich sind wie Lebkuchen, gibt es musikalische Akzente von Leonard Cohen, Pink Martini und Patti Smith.

Alexander Pape begann seine Karriere am Theater, debütierte im TV als Kommissar Severin in „Die Wache“ und erst dieses Jahr war er im Münchener Tatort zu sehen. ka

FEST.

CONCERTO LANGENFELD DIRIGENT: FELIX KRUPA-KOLTUN, SOLISTIN: MEIKE VOGT SINFONIEKONZERT ZUM BEETHOVEN-JAHR

Ja, dieses Jahr ist vieles anders – eins aber steht fest wie eine bronzene Statue: 2020 ist „BTHVN 2020“, also das Jahr von Ludwig van Beethoven!

So wird es sich das lokalmatadorische Concerto Langenfeld bei seinem jährlichen Sinfoniekonzert im Schauspiel auf keinen Fall nehmen lassen, mit dem einen oder anderen Werk von Beethoven zu glänzen wie die texteingangs erwähnte Bronze-Büste.

AUFGESPIELT!



Foto: Friedemann Fey

Was steht ansonsten beim Corona-konformen Konzert unter der Leitung von Dirigent Felix Krupa-Koltun auf dem Programm? Da dürfen sich die Musikfreundinnen und -freunde im Auditorium etwa über Stücke von Bach, Lully und Gounod freuen.

Apropos freuen: Als Solistin wird die Klavier-Virtuosin Meike Vogt ihre Finger über die schwarzen und weißen Tasten des Steinway fliegen lassen! ka

Samstag, 31. Oktober, 20:00 Uhr, Schauspiel, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

JIMBUTTON'S UNPLUGGED

LAST CHRISTMAS

So, wie es schöne Tradition ist, laden die JimButton's zwischen den Jahren zu ihrem Unplugged-Konzert. Dann gibt es mit zwei Akustikgitarren, Keyboard, Cajón und Gesang mit Langenfelds liebster Covercombo gleichermaßen den besinnlichen Winterblues wie wohlklingende Aufheiterungen. Beim Unplugged-Ereignis am 27. Dezember werden zum Beispiel Lieder von den Foo Fighters, Green Day, Lenny Kravitz, Red Hot Chili Peppers, Sunrise Avenue oder Sportfreunde Stiller und anderen Musikgrößen zu hören sein.

Achtung, Musikfreunde, süßer die Gitarren nie klingen – diesmal gleich zwei Mal – um 17:00 und 20:00 Uhr im Schauspiel. ka



Foto: Burkhard Kasan

Sonntag, 27. Dezember, 17:00 + 20:00 Uhr, Schauspiel, Foyer, € 16,- (VVK)/18,- (AK), Einlass 1 Stunde vor Beginn

SINFONIEORCHESTER BERGISCH GLADBACH
„WIENER KLASSIK VOM FEINSTEN“
KONZERT ZUM BEETHOVEN-JAHR
LEITUNG: ROMAN SALYUTOV

Am 13. September eröffnete das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach unter Leitung des Dirigenten Dr. Roman Salyutov die Indoor-Kultursaison unter Corona-Schutzbedingungen im Schauplatz. Was sollen wir sagen? Der Abend war ein großes Fest der klassischen Musik! Am Ende des klingvollen Abends gab es fürs Orchester – dem man eine ganz besondere Spielfreude anzumerken meinte – nicht enden wollenden Applaus und Standing Ovations.



MUSIKALISCHE KRAFTKUR

Noch am Abend war allen Beteiligten klar: Das muss wiederholt werden. So lädt der Schauplatz am 22. November um 18:00 Uhr erneut die hervorragenden Musiker ein, um etwas Glanz in den trüben November zu bringen, natürlich mit einem anderen Programm als im Spätsommer.

Diesmal steht die „Wiener Klassik vom Feinsten“ anlässlich des Beethoven-Jahres auf dem musikalischen Speiseplan. Zuerst wird die Sinfonie Nr. 39 Es-Dur von W. A. Mozart erklingen – Mozarts spätes, substanzielles Werk aus der Wiener Zeit.

Und Beethoven selbst ist an diesem Abend durch sein Konzert für Violine, Cello und Klavier mit Orchester C-Dur vertreten. Musik, die durch ihr harmonisches Miteinander von allen drei Soloinstrumenten und Orchesterpart sowie ihrem optimistischen, lebensgewandten Charakter selbst zum Motto des Abend wird – vereinigend und motivierend.

Solisten des Abends werden Ort Wissens Levy an der Violine, Lev Gordon am Cello und der Konzertleiter Roman Salyutov am Flügel sein. ka

DON & RAY ROCKIN' IN RHYTHM

200 KILO MUSIK

„Zwei musikalische Schwergewichte (ca. 200kg) haben im Verlauf ihrer gemeinsamen Konzerttätigkeit sämtlichen musikalischen Ballast abgeworfen“, sagen DON & RAY über DON & RAY rockin' in rhythm. Und damit kann man den beiden studierten Musikern Rainer Lipski am Klavier und Norbert Hotz am Kontrabass nur zustimmen. Ihr musikalisches Spektrum reicht von der populären Musik aus New Orleans über Duke Ellington, Ray Charles bis zu den Beatles. Auch die musikalischen Mitstreiter sind bei Weitem keine Federgewichte der Unterhaltung, arbeiteten die beiden Herren doch gerne und oft mit Größen wie Helge Schneider, Benny Bailey und Ina Müller zusammen. Außerdem würde sich die künstlerische Firmierung DON & RAY ganz wunderbar in großen Lettern auf einem Billboard in Las Vegas machen. Am 15. November indes geht es zunächst zur sonntagnachmittäglichen Veranstaltung it's teatime in den kleinen Saal im Schauspielplatz, aber, wer weiß? ka

Foto: Jürgen Bindrim

Sonntag, 15. November, 16:30 Uhr, Schauspielplatz, kleiner Saal, € 12,- (VVK)/14,- (AK), Einlass 16:00 Uhr

EHRE,
WEM EHRE
GEBÜHRT!

CORDULA SAUTER „ASTOR PIAZZOLLA - MEHR TANGO GEHT NICHT!“

Cordula Sauter, die mit neun Jahren bereits wusste, dass sie Akkordeonistin werden wollte, konnte sich nach einem qualvollen Jahr des Melodica-Spielens den Traum vom Wunschinstrument erfüllen. Seitdem blieb sie ihrer musikalischen Liebe treu und kann mittlerweile auf 20 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken. Dieses Mal kommt sie mit ihrem Akkordeon, um einem ihrer großen Helden die Ehre zu erweisen. Ihr Programm am 6. Dezember wird eine Hommage an Astor Piazzolla sein, den Begründer des Tangos Nuevo aus Argentinien. Halb Lesung, halb Konzert wird Cordula Sauter von diesem Ausnahmekomponisten erzählen, der nach 40 Jahren endlich in seiner Heimat als solcher anerkannt wurde. an

Foto: fg-photowork

Sonntag, 6. Dezember, 16:30 Uhr, Schauspielplatz, kleiner Saal, € 12,- (VVK)/14,- (AK), Einlass 16:00 Uhr



TOM DAUN
„CHARLES DICKENS -
EINE LITERARISCHE
MUSIKALISCHE SOIRÉE“

Foto: Christa Kastner

Corona, Masken, Abstand und Hygienekonzepte... manchmal fühlt sich einfach alles zu viel an. Somit bietet Tom Daun mit seiner literarisch-musikalischen Soirée eine wohlverdiente Pause von diesem so anstrengenden Jahr für uns alle. „A christmas carol“ von Charles Dickens steht im Zentrum seines Vortrags. Er liest kurze Passagen aus der Geschichte rund um den raffgerigen Scrooge, der an Heilig Abend von drei Geistern heimgesucht wird. Untermalt wird diese Erzählung von leisen Harfenklängen: stimmungsvolle Improvisationen, Carol-Melodien, keltische Musik und Weihnachtslieder. Absoluter Seelenbalsam aus Kindheitserinnerungen, ein Pflaster für Körper und Geist und eine Besinnung auf das, was wirklich zählt im Leben. Tom Daun, der Mann hinter der Harfe, ist einer der Größten seiner Gilde. Dem Keltischen verfallen, studierte er dieses so mystisch anmutende Instrument im schottischen Edinburgh und verbindet leidenschaftlich mit seiner Musik Epochen und Länder. an

SO THIS IS CHRISTMAS
AND WHAT HAVE WE DONE?!

Sonntag, 27. Dezember, 16:30 Uhr, Schauplatz, Flügelsaal, € 12,- (VVK)/14,- (AK), Einlass 16:00 Uhr

LOUIS ARMSTRONG CELEBRATION BAND

„Satchmos neue Stimme“, schwärmt die niederländische Tageszeitung Het Parol über die Louis Armstrong Celebration Band und die vokalen Vorzüge von Sänger (und Trompeter) Michael Varekamp. Und der hatte einen musikalischen Erweckungsmoment, als er als Dreikäsehoch mit zehn Jahren „The Townhall Concert“ von Louis Armstrong im Plattenschrank seines Vaters fand. Sofort war es um ihm geschehen und „music was his first love“, insbesondere die Musik von Armstrong. Zum Glück für alle Jazzfreunde traf er auf den vorzüglichen Pianisten Harry Kanters, der dieselbe Liebe teilt. Als Louis Armstrong Celebration Band umringen sich die niederländischen Virtuosen nun mit anderen Musikern, um in klassischer „All Star Band“-Besetzung auf einer musikalischen Reise durch die Zeit den traditionellen Armstrong-Jazz wieder aufleben zu lassen – etwa am 6. Dezember im Schauplatz Langenfeld ab 11:30 Uhr! ka



NIKOLAUSJAZZ

Sonntag, 6. Dezember, 11:30 Uhr, Schauplatz, großer Saal, € 12,- (VVK)/14,- (AK), keine Ermäßigung

Foto: Gastreich

HINWEISE ZU VERANSTALTUNGEN DER SCHAUPLATZ LANGENFELD GMBH WÄHREND CORONA:

Uns ist es wichtig, Ihnen zu versichern, dass wir zusätzlich zu den verordneten Maßnahmen weitere Corona-Schutzmaßnahmen bei unseren Veranstaltungen für ein gutes Gefühl für Publikum und Mitarbeitende anbieten:

- + Wir halten stets Handdesinfektion für Publikum und Mitarbeitende bereit.
- + Wir achten auch Hygieneregeln und Abstand.
- + Wir garantieren eine niedrigere Publikumskapazität.
- + Wir lassen die Lüftungsanlage während Veranstaltungen für Frischluftzufuhr sorgen.



Wir bitten bei Veranstaltungen darum:

- + Mund-Nasen-Bedeckung bei Gängen im Veranstaltungshaus immer bis zum Sitzplatz zu tragen,
- + mindestens 1,5 Meter Abstand bei Gesprächen mit anderen Gästen und dem Personal zu wahren,
- + auf Absperrungen und Wegführungen in unseren Häusern zu achten.
- + wegen der Datenerfassung rechtzeitig zu erscheinen.

Unser Six Pack-Abo bieten wir zurzeit nur für Veranstaltungen im Schaustall an.

Fragen? Bei unseren Veranstaltungen helfen die Schauplatz-Mitarbeitenden gerne weiter!

Tagesfrische Informationen:

www.schauplatz.de und www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld

Anzeige:

Leinwand statt Bühne

Wer die Blinklichter live kennt, sollte die gefilmten Inszenierungen im Rex nicht verpassen! Seit 2016 hat Michael Stappers jedes Jahr die Aufführungen mit mehreren Kameras aufgenommen, die Szenen anschließend geschnitten und so gekonnt aneinandergesetzt, dass im Kino ein ganz neues Vergnügen entsteht. In Close-ups sind das nuancenreiche Spiel, die Kostüme mit Liebe zum Detail und das aufwendige Maskenbild besonders gut zu sehen. Der Blick auf die Kinoleinwand bietet Blinklichter-Fans einen gelungenen Ersatz in Corona-Zeiten.

So, 6. Dezember 2020, um 11:00 Uhr im Rex-Kino
Die Elfe, die auf die Erde fiel (2016)

So, 13. Dezember 2020, um 11:00 Uhr im Rex-Kino
Ein Königreich für Gaukler (2017)

Sa, 19. Dezember 2020, um 11:00 Uhr im Rex-Kino
Mein Freund Wondruschka (2018)

So, 20. Dezember 2020, um 11:00 Uhr im Rex-Kino
Die Wiese an der morschen Eiche (2019)

Kartenvorverkauf an der Kasse im Schauplatz und online.

Eintrittspreise: 3,00 € für Kinder und 5,00 € für Erwachsene zzgl. VVK-Gebühren



DIE BLINKLICHTER
Langenfelder Kinder- und Jugendtheater

SIX PACK:

Wir schenken Ihnen gerne mal € 10,-!

Das SIX PACK-Abo macht es allen recht. Sie erstehen für € 130,- respektive € 110,- (ermäßigt für Schüler, Studenten bis 30 Jahre etc.) ein SIX PACK-Abo und dürfen dazu prima preisvorteilig 6 x in den Schauspielplatz, den Schaustall und ins Rex-Kino gehen. Und das sogar meistens zu zweit! Ins Kino geht es mit dem SIX PACK natürlich ebenfalls günstiger als sonst. Auch in Begleitung. Und mit Getränk. Selbstverständlich ist das SIX PACK-Abo nicht an den Käufer gebunden und somit übertragbar. So oder so brauen Sie sich Ihr ganz persönliches SIX PACK aus dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender zusammen und planen ganz individuell. Klar, dass Sie die SCHAULUST kostenfrei zugeschickt bekommen. Und da Sie jetzt sicherlich neugierig sind: Das wunderbare SIX PACK-Abo sowie umfangreiche Informationen gibt es im Vorverkauf im Schauspielplatz-Foyer (montags bis freitags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr) und telefonisch unter 02173 794-4608.

Symbolisch:

☝ bedeutet, mit einem Kulturkorken kommt eine Person rein. Und spart fast € 5,-!

☞ heißt, Sie haben Eintritt und dürfen die Begleitung Ihrer Wahl mitnehmen. Sie sparen im Vergleich zum regulären Vorverkaufspreis mehr als € 10,-!

🎫 meint, dass Sie bei einer entsprechend gekennzeichneten Veranstaltung eine Platzkarte bekommen.

☞ ist eine unserer Extra-Aufmerksamkeiten für Sie, denn Sie erhalten ein Freigetränk.

Für jedes SIX PACK-Abo dürfen zwei Kulturkorken pro Veranstaltung eingetauscht werden.

Viel Spaß beim Sparen!

SCHAULUST ist eine Publikation der Schauspielplatz Langenfeld GmbH

Der Kartenvorverkauf (02173 794-4608) im Schauspielplatz-Foyer ist montags bis freitags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Außerdem erhalten Sie Karten im Bürgerbüro im Rathaus sowie bei SKY-Musik in der Solinger Straße 16. Darüber hinaus können Eintrittskarten jederzeit sauber und diskret via Internet (www.schauplatz.de) erworben werden.

Ein SIX-PACK, das Wahlabo des Schauspielplatz, können Sie im Kartenvorverkauf im Schauspielplatz-Foyer sowie an den Abendkassen zum Vorzugspreis von € 130,-/110,- (ermäßigt) erwerben.

Telefonische Informationen zum SIX-PACK gibt Jörg Jorgowski gerne unter 02173 794-4600.

Ermäßigten Eintritt zu Bühnenveranstaltungen der Schauspielplatz Langenfeld GmbH sowie dem Programmkinos der Schauspielplatz Langenfeld GmbH bekommen Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Bufdis sowie Sozialpassinhaber gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben. Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren.

Besucher mit Handicap, die das Merkzeichen B im Schwerbehinderten-Ausweis vermerkt haben, erhalten ein Gratisticket für eine Begleitperson. Der Gast erhält keine Ermäßigung aufgrund seiner Behinderung. Rollstuhlfahrer, die Veranstaltungen im Schauspielplatz besuchen möchten, bitten wir im VVK nach unseren barrierefreien Rollstuhlplätzen zu fragen.

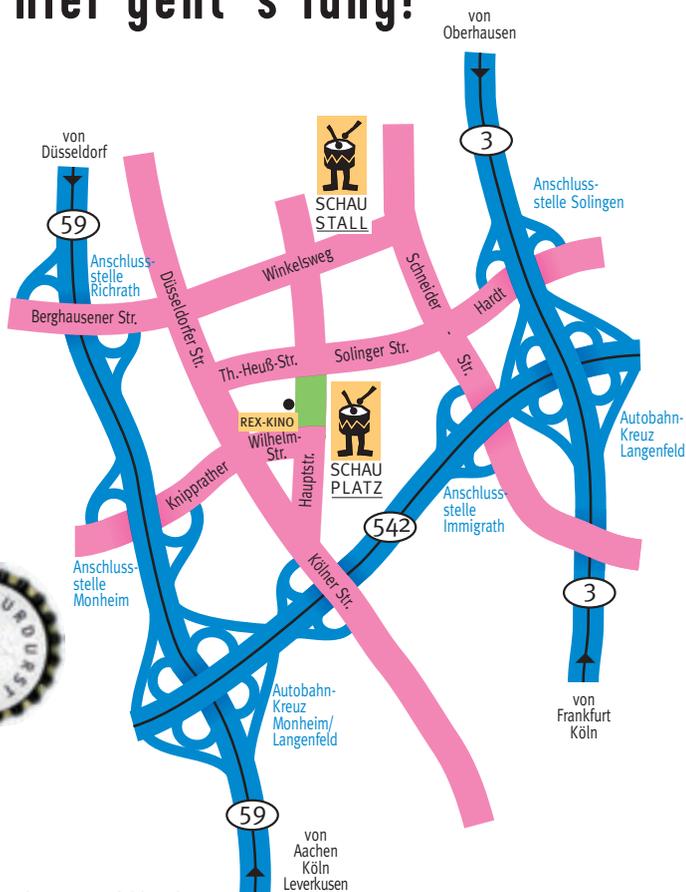
Reichhaltige telefonische Programminformationen gibt es zu den theaterüblichen Bürozeiten unter 02173 794-4601/-4607/-4606 von Georg Huff, Katja Früh und Andrea Kölzer. Im Zwischennetz finden sie den Schauspielplatz unter www.schauplatz.de und elektropostisch erreichen Sie uns unter info@schauplatz.de.

facebook.com/SchauplatzLangenfeld

Sie wollen unsere Räumlichkeiten mieten? Herr Rösgen nennt Ihnen gerne unsere Konditionen (02173 794-4622).

Das Rex-Kino erreichen Sie unter 02173 78484.

Hier geht's lang!



SPIELSTÄTTEN:

Schauplatz (Stadthalle)
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Flügelsaal
Hauptstraße 133
40764 Langenfeld

Rex-Kino
Hauptstraße 122
40764 Langenfeld

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld



